Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 19 (1962)
Heft: 11

Artikel: Hämorrhoiden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-554852

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwerchfellatmung. Dies, verbunden mit der richtigen Diät, mit Warmwasseranwendungen und feuchtheissen Kräuterwickeln kann eine funktionsschwache oder gestörte Bauchspeicheldrüsentätigkeit wieder in Ordnung bringen, wodurch manches schwere, chronische Leiden verhütet werden kann. Es braucht nur etwas Einsicht und Durchhaltewillen.

Hämorrhoiden

Oftmals sind Hämorrhoiden eine Begleiterscheinung von chronischer Stuhlverstopfung. Die ganze Darmschleimhaut ist von einem engmaschigen Adernnetz durchzogen. Wenn sich im Mastdarm die Kotmassen verhärten und stauen, dann drücken sie die Adernwände zusammen. Die Stauungen, die dadurch entstehen, verursachen, dass die Adernwände auseinandergepresst und erweitert werden. Diese erweiterten Adern nun äussern sich als Krampfadern im Darm und sind als Hämorrhoiden bekannt. Beim Herauspressen von hartem Stuhl werden die Adern oft aufgerissen, wodurch Blutungen entstehen, die man infolge ihres Ursprungs als Hämorrhoidalblutungen bezeichnet. Gleichzeitig mit der Darmentleerung können wir in solchem Falle meist auch einen hellen Blutabgang feststellen. Wenn ein solcher Zustand nicht behoben wird, dann entzündet sich das Gewebe und verhärtet sich, wodurch Hämorrhoidalknoten entstehen. Durch harten Stuhl können diese Knoten auch herausgedrückt werden, so dass sie alsdann äusserlich am After sichtbar sind. Es ist möglich, dass sich diese Knoten zu Wulsten entwickeln, die so gross wie eine Pflaume werden können. Jeder, der sich dieses Übel richtig überlegt, begreift ohne weiteres, dass es grosse Beschwerden mit sich bringen kann, und jene, die darunter leiden, sind sehr dankbar, sie wieder loswerden zu können.

Bei Frauen erscheinen diese Hämorrhoidalknoten oft nach der Geburt. Schon während der Schwangerschaft steht das gesamte Nervensystem unter einem erhöhten Druck, weshalb auch eher Krampfadern entstehen können, während schon vorhandene meistens schlimmer werden. In den letzten Wochen der Schwangerschaft drückt der Kopf des Kindes zudem auf die Beckenadern, was sich auch nachteilig auf die Adern des Mastdarmes auswirkt. Dieser Nachteil macht sich während der Geburt noch vermehrt bemerkbar, weshalb die Hämorrhoidalknoten oftmals erst nach der Geburt in Erscheinung treten. Was kann gegen diese nun vorgenommen werden?

Günstige Behandlungsmethode

In erster Linie muss der Kampf gegen die Verstopfung aufgenommen werden, denn so lange man diese anstehen lässt, ist jede Behandlung nur als Teilerfolg möglich. Schon öfters habe ich Anwendungen gegen die Verstopfung bekannt gegeben und auch in meinem Buche «Der kleine Doktor» dieses Thema eingehend besprochen. Oft fehlt es aber nicht nur an der richtigen Ernährung, indem es an Vollkornbrot und an mehr Frucht- und Rohgemüsenahrung mangelt, oder auch an guten Kräutermitteln wie Rasayana und Linoforce, denn auch eine seelische Verkrampfung infolge von ungelösten, wichtigen Lebensproblemen kann als Ursache der Verstopfung wahrgenommen werden. So verkrampft, wie sich der Mensch in seiner ganzen Art äussert, ebenso verkrampft kann auch sein Darm sein, denn er wird vom Sympathikus sehr stark beeinflusst. Ist erst einmal die Verstopfung behoben, dann ist es einfach, erfolgreich gegen die Hämorrhoiden vorzugehen, denn es stehen uns zu diesem Zweck einige gute Naturmittel zur Verfügung. Hyperisan und Aesculus hypocastanum sind wunderbare Kreislaufmittel, die schon manchem bei der Bekämpfung von Krampfadern geholfen haben. Sie können daher ebenso günstig für die erweiterten Adern im Darm verwendet werden. Der Druck in

den Venen wird infolge der günstigen Beeinflussung durch diese Mittel verringert, und das ganze Venensystem kann dadurch heilsam beeinflusst werden.
Eine weitere, günstige Hilfe bietet uns auch das altbewährte Indianermittel Hamamelis virginica. Wunderbar lindernd und zugleich heilend sind zusätzlich noch die Hämorrhoidalsuppositorien mit Arnica und Hamamelis. Wenn gleichzeitig eine Entzündung vorhanden ist, dann kann diese mit Echinaforce nicht nur günstig beeinflusst, sondern behoben werden. Wer die gegebenen Hinweise und Ratschläge beachtet, indem er sie gewissenhaft durchführt, wird sich bald nicht mehr über Hämorrhoidalbeschwerden zu beklagen haben.

Gefährliche Einflüsse während der Schwangerschaft

Es gibt bestimmt nichts, das eine normale Frau mehr beglücken kann, als einem gesunden Kinde das Leben zu schenken. Kein junger Mensch kann völlig ermessen, was Vater- und Mutterglück bedeutet, bevor er es selbst erlebt hat. Wie gross ist jedoch der Schmerz, wenn ein krankes Kind zur Welt kommt oder gar ein Kind mit Missbildungen geboren wird, mit robbenartig degenerierten Gliedern, ohne Hände oder Füsse oder mit anderen furchtbaren Missbildungen, die in letzter Zeit an Tausenden von Neugeborenen in Europa, vor allem in Deutschland, beobachtet werden konnten! Wie furchtbar muss es einer Mutter zumute sein, wenn sie sich im Stillen bewusst werden muss, dass sie selbst eigentlich als die Hauptschuldige an dem Unheil bezeichnet werden kann! Wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass die ersten vier bis acht Wochen, sagen wir die ersten drei Monate nach der letzten Menstruation von allergrösster Bedeutung sind betreffs schädigender Einflüsse auf das keimende Leben. Was in dieser Zeit beachtet werden sollte, um auf die bestmöglichste Weise gegen Missbildungen am werdenden Kinde einzuwirken, mag hier in Kürze erwähnt werden.

Ernährung und Bewegungstherapie

Wer der Ernährungsfrage schon zuvor volles Verständnis entgegenbrachte, versteht ohne weiteres, dass die Nahrung der werdenden Mutter so natürlich als möglich sein sollte. Es ist keineswegs nötig, grössere Mengen zu essen, als man es zuvor normalerweise gewohnt war.
Eine schwangere Frau sollte unbedingt genügend Sauerstoff einatmen, denn dadurch werden die besten Voraussetzungen für eine gute Entwicklung des Kindes gewährleistet. Dieser Vorzug kann durch Bewegung im Freien, in guter Luft erlangt werden. Dabei muss das Wandern in Wald und über Feld beachtet werden, während die gasvergifteten Autostrassen auf keinen Fall in Betracht kommen.

Alkohol, Nikotin und Strahlenschäden

Es sollte heute zur Genüge bekannt sein, dass der Alkoholgenuss schon bei der Zeugung ganz furchtbare Folgen haben kann. Darum ist es ganz unverantwortlich nach reichlichem Alkoholgenuss Kinder zu zeugen. Nach Festen, die ausgiebig mit Alkohol begossen werden, ist dies oftmals der Fall, obwohl sich diese unbedachte Sorglosigkeit als schwerwiegende Tragik für das ganze Leben auswirken kann. Jede Mutter sollte die Nachteile des Alkoholgenusses kennen und es sich daher zur Pflicht machen, während der Schwangerschaft keinen Alkohol zu geniessen.
Es ist ebenso unverantwortlich, wenn Frauen während der Schwangerschaft und während der Stillzeit rauchen. Der Nachweis hat erbracht, dass das Nikotin schon einige Stunden nach dem Rauchen in der Muttermilch festgestellt werden kann. Wer gibt uns den Beweis, dass dieses Gefässgift nicht ebenso schnell in die Plazenta gelangen kann?
Nach Möglichkeit sind auch Strahlenschäden zu meiden, also Röntgenstrahlen, Radiumstrahlen und all die künst-